



WBF

Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung • Gemeinnützige Gesellschaft mbH  
Holzdamm 34 • D-20099 Hamburg • Tel. (040) 68 71 61 • Fax (040) 68 72 04  
office@wbf-medien.de • www.wbf-medien.de

Verleihnummer der Bildstelle

Unterrichtsblatt zu der didaktischen DVD

# Die Sumerer - zur Entstehung einer Hochkultur

## Uruk - die erste Stadt (ca. 3000 v. Chr.)



**Unterrichtsfilm, ca. 16 Minuten,  
Filmsequenzen, umfangreiches Zusatzmaterial und Arbeitsblätter**

### Adressatengruppen

Alle Schulen ab 5. Schuljahr,  
Jugend- und Erwachsenenbildung

### Unterrichtsfächer

Geschichte, Gesellschaftslehre,  
Bildende Kunst

### Kurzbeschreibung des Films

Vor mehr als 5000 Jahren entwickelte sich zwischen Euphrat und Tigris, im südlichen Mesopotamien, eine einzigartige Kultur. Das Reich der Sumerer mit seinem wirtschaftlichen und politischen Zentrum, der Stadt Uruk, gilt als Wiege der Zivilisation. Spielfilmsequenzen, Animationen und Realaufnahmen veranschaulichen wesentliche Elemente einer entstehenden Hochkultur: ein umfangreiches Bewässerungssystem, die Arbeitsteilung, überregionaler Handel, eine effektive Bürokratie, die Entwicklung der Keilschrift und der Ausbau Uruks zur ersten Stadt.

Auf lebendige Weise vermittelt der Film ein Bild von der ältesten Dichtung der Menschheit, die vom Ursprung Uruks erzählt - dem *Gilgamesch-Epos*.

### Kompetenzerwerb

Die Schülerinnen und Schüler sollen am Beispiel der sumerischen Stadt Uruk wesentliche Merkmale einer entstehenden Hochkultur erkennen. Sie sollen

- erklären, welche Bedeutung ein durchdachtes Bewässerungssystem sowie die Arbeitsteilung für Uruk als wirtschaftliches Zentrum hatte,
- den Zusammenhang zwischen dem Handel und der Entstehung der (Keil-)Schrift erläutern,
- die Tempel, die Wohn- und die Verteidigungsanlage Uruks beschreiben und
- das *Gilgamesch-Epos* in gekürzter Fassung vortragen und seinen Sinn erarbeiten.

**Verleih in Deutschland:** WBF-Unterrichtsmedien können bei den Landes-, Stadt- und Kreisbildstellen sowie den Medienzentren entliehen werden.

**Verleih in Österreich:** WBF-Unterrichtsmedien können bei den Landesbildstellen, Landesschulmedienstellen sowie Bildungsinstituten entliehen werden.

**Weitere Verleihstellen** in der Schweiz, in Liechtenstein und Südtirol.

## Inhaltsverzeichnis

• Hilfe für den Benutzer	S. 2	• Anregungen für den Unterricht: Einsatz des Unterrichtsfilms	S. 8
• Informationen zu den interaktiven Arbeitsblättern	S. 3	• Übersicht über die Materialien	S. 12
• Struktur der WBF-DVD	S. 4	• Didaktische Merkmale der WBF-DVD	S. 13
• Inhalt und Aufbau des Films	S. 5	• Anregungen für den Unterricht: Einsatz der gesamten WBF-DVD	S. 14
• Informationen zum Thema	S. 6		
• Kurzbeschreibung des <i>Gilgamesch-Epos</i>	S. 7		

## Hilfe für den Benutzer

Die WBF-DVD Premium plus besteht aus einem **DVD-Video-Teil**, den Sie auf Ihrem DVD-Player oder über die DVD-Software Ihres PC abspielen können, und aus einem **DVD-ROM-Teil**, den Sie über das DVD-Laufwerk Ihres PC aufrufen können.

### DVD-Video-Teil

In Ihrem DVD-Player wird der DVD-Video-Teil automatisch gestartet. Über das Menü können der Hauptfilm, die Filmsequenzen und die zusätzlichen Filmclips abgespielt werden.

**Hauptfilm starten:** Der WBF-Unterrichtsfilm läuft ohne Unterbrechung ab.

**Filmsequenzen und zusätzliche Filmclips:** Der WBF-Unterrichtsfilm ist in Filmsequenzen unterteilt. Die Filmsequenzen und die zusätzlichen Filmclips können einzeln angewählt werden.

Bei den Filmsequenzen und den zusätzlichen Filmclips werden im Vorspann Arbeitsaufträge eingeblendet. Zur Unterstützung der Binnendifferenzierung sind diese in die folgenden drei Schwierigkeitsgrade unterteilt:

○ leicht	◉ mittel	● schwer
----------	----------	----------

### DVD-ROM-Teil

Im DVD-Laufwerk Ihres PC können Sie den DVD-ROM-Teil über den Explorer durch Öffnen der **Index-Datei** starten. Der **Hauptfilm**, die **Filmsequenzen** und die zusätzlichen **Filmclips** werden über das Hauptmenü gestartet.

Der **DVD-ROM-Teil** bietet zahlreiche **weiterführende Materialien**, interaktive Arbeitsblätter (siehe Seite 3) und hilfreiche Informationen wie zum Beispiel das didaktische Unterrichtsblatt, den Vorschlag für eine Unterrichtseinheit oder Lehrplanbezüge für alle Bundesländer.

Der WBF-Unterrichtsfilm ist in **Filmsequenzen (= Schwerpunkte)** unterteilt. Jeder Sequenz sind Problemstellungen zugeordnet, die mithilfe des filmischen Inhalts und der Materialien erarbeitet werden können. Die Schwerpunkte, Problemstellungen und Materialien sind durchnummeriert, z. B.:

Hauptmenü	Schwerpunkt	Problemstellung	Material
Schwerpunkte	2. Uruk - die „Hauptstadt“ der Sumerer	2.1 Was wissen wir heute über die erste Stadt Uruk?	2.1.3 Uruk - mehr als eine Stadt

**Alle Materialien** können als PDF- oder Word-Datei aufgerufen und ausgedruckt werden. Sie sind nach den Schwerpunkten und Problemstellungen gegliedert. Zu allen Materialien werden **Arbeitsaufträge** angeboten. In den Word-Dateien finden Sie das jeweilige Material mit Arbeitsaufträgen, in den PDF-Dateien ohne Arbeitsaufträge.

Zur Unterstützung der **Binnendifferenzierung** sind auch diese Arbeitsaufträge in drei Schwierigkeitsgrade unterteilt:

<input type="radio"/> leicht	<input checked="" type="radio"/> mittel	<input type="radio"/> schwer
------------------------------	---	------------------------------

In den Schwerpunkten und Problemstellungen werden die Arbeitsblätter bewusst ohne Lösungen angeboten, um den Schülerinnen und Schülern ein selbstständiges Arbeiten zu ermöglichen. Die Arbeitsblätter mit Lösungen finden Sie in der Infothek unter **Sammlungen aller Arbeitsblätter - Lehrer**.

### Infothek

Hier finden Sie folgende Dokumente als PDF- und Word-Datei:

- die **Übersicht über die Materialien**
- das **didaktische Unterrichtsblatt** mit Anregungen für den Unterricht
- das **Glossar** zum Unterrichtsfilm
- die **Arbeitsaufträge für alle Materialien**, zusammengestellt in einer Datei
- die **Sammlung aller Arbeitsblätter - Lehrer** (mit Lösungen)
- die **Sammlung aller Arbeitsblätter - Schüler** (ohne Lösungen)
- die **Sammlung aller Arbeitsmaterialien**
- die **Sprechertexte** für den Hauptfilm, die Filmsequenzen und zusätzlichen Filmclips
- den **Vorschlag für eine Unterrichtseinheit**
- die **Bildungsstandards und WBF-Medien** sowie
- die **Lehrplanbezüge nach Bundesländern**

### Informationen zu den interaktiven Arbeitsblättern



Die WBF-DVD Premium plus bietet Ihnen zusätzlich zu den bisherigen didaktisch aufbereiteten Materialien eine Auswahl von **vier interaktiven Arbeitsblättern**. Sie können diese Arbeitsblätter direkt über die Startseite unter **Interaktive Arbeitsblätter** oder über die Schwerpunkte und Problemstellungen aufrufen. Die interaktiven Arbeitsblätter liegen im HTML5-Format vor und können an verschiedenen Endgeräten bearbeitet werden (z. B. Whiteboard, Tablets ...).

Auf der Ebene der Problemstellungen befinden sich darüber hinaus die herkömmlichen Versionen der Arbeitsblätter im Word- und PDF-Format. Ferner können Sie in der Infothek die Dokumente **Sammlung aller Arbeitsblätter - Lehrer** (mit Lösungen) und **Sammlung aller Arbeitsblätter - Schüler** (ohne Lösungen) aufrufen.

#### Systemvoraussetzungen für den Einsatz der DVD-ROM:

Windows 7, 8 und 10, Mac OS X, DVD-Laufwerk mit gängiger Abspielsoftware, 16-Bit-Soundkarte mit Lautsprechern, Bildschirmauflösung von 800 x 600 Pixel oder höher

## Struktur der WBF-DVD

<b>Unterrichtsfilm:</b> <b>Die Sumerer - zur Entstehung einer Hochkultur</b> <b>Uruk - die erste Stadt (ca. 3000 v. Chr.)</b>	
<b>1. Schwerpunkt</b> <b>Die sumerische Gesellschaft</b>	
<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Filmsequenz (4:00 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM</b></li><li>• <b>Problemstellung, Materialien (siehe Seite 12)</b></li></ul>	
1.1	Wie erfolgte der Übergang zur Hochkultur?
<b>2. Schwerpunkt</b> <b>Uruk - die „Hauptstadt“ der Sumerer</b>	
<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Filmsequenz (3:25 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM</b></li><li>• <b>Problemstellung, Materialien (siehe Seite 12)</b></li></ul>	
2.1	Was wissen wir heute über die erste Stadt Uruk?
<b>3. Schwerpunkt</b> <b>Die Entwicklung der Keilschrift</b>	
<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Filmsequenz (2:35 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM</b></li><li>• <b>Problemstellung, Materialien (siehe Seite 13)</b></li></ul>	
3.1	Wie hat sich die erste Schrift entwickelt?
<b>4. Schwerpunkt</b> <b>Das Gilgamesch-Epos - die älteste Dichtung der Menschheit</b>	
<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Filmsequenz (5:25 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM</b></li><li>• <b>Problemstellung, Materialien (siehe Seite 13)</b></li></ul>	
4.1	Was versteht man unter dem Gilgamesch-Epos?

## **Inhalt und Aufbau des Films**

### **Eine Hochkultur entsteht**

Warum gilt Mesopotamien, das „Land zwischen den Strömen“ - wie es die Griechen nannten -, als Wiege der Zivilisation?

Eine Animation zeigt, wo sich das Reich der Sumerer zwischen Euphrat und Tigris erstreckt und wie es in diesem Gebiet immer wieder zu Überflutungen kommt. In diesem ständigen Kampf gegen die Fluten entwickeln die Sumerer ein zukunftsweisendes Bewässerungssystem. Nun können die Felder ganzjährig bearbeitet und bewässert werden - auch in Dürreperioden. Voraussetzung dafür sind Spezialisten, eine kluge Führung und Arbeitsteilung.

Je mehr Spezialisten es gibt, umso mehr und günstiger kann produziert werden. Zum Transport der Waren dienen Tongefäße, deren Inhalte zunächst durch einfache Zeichen gekennzeichnet werden. Schließlich drücken die Sumerer ganze Warenlisten in den Ton.

### **Uruk - die erste Stadt**

Handel und Wohlstand locken die Menschen vom Dorf in die entstehende Stadt Uruk. Aus Lehmziegeln erbauen sie sich ihre Häuser und umgeben ihre Stadt mit einer gewaltigen Mauer: 11 Kilometer lang, 7 Meter hoch, 5 Meter dick, alle 9 Meter ein Wachturm. Die Mauer trennt nicht nur die Stadt vom Land, sie ist auch eine sichtbare Trennung zwischen Natur und Zivilisation. Um 3000 v. Chr. sollen bereits ca. 40 000 Menschen in Uruk gelebt haben.

Eine Animation macht die gewaltigen Ausmaße der Mauer deutlich und zeigt die dicht gedrängten Lehmhäuser mit ihren Flachdächern; kühl und dunkel soll es dort sein. Im Zentrum der 5000 Jahre alten Anlage ragt noch heute ein Hügel empor: die Reste einer Tempelanlage, einer Zikkurat. Hier versammeln sich - nach der Vorstellung der Sumerer - die Götter. Über Uruk wacht Inanna Ishtar, die Göttin der Liebe, der Fruchtbarkeit und des Krieges.

Woher beziehen die Herrscher von Uruk ihre Rohstoffe für den Bau der prächtigen Paläste und Tempel? Eine animierte Karte zeigt die Herkunftsländer der wichtigsten Rohstoffe und verdeutlicht zugleich die überregionale Bedeutung der Stadt.

### **Die Entwicklung der (Keil-)Schrift**

Vielleicht ist es ein städtischer Angestellter Uruks gewesen, der ca. 3300 v. Chr. die Keilschrift erfand - eine der bedeutendsten Errungenschaften der Menschheit. Sie wurde nicht geschaffen, um einer Gottheit zu huldigen, sie sollte ausschließlich den wachsenden Warenverkehr besser erfassen.

Von einem Zeichensystem entwickelt sie sich zu einer immer abstrakteren Schrift. Als Laute und Silben hinzukommen, können Herrscher auch Gesetze erlassen und ihre Taten rühmen. Schreib- und Lesekundige können nun Karriere in der Verwaltung machen. Erstmals ermöglicht die Schrift, Erinnerungen für immer festzuhalten.

### **Das *Gilgamesch-Epos*<sup>1)</sup>**

1853 haben englische Archäologen im Irak einen sensationellen Fund gemacht: die älteste Dichtung der Welt, festgehalten in Keilschrift - das *Gilgamesch-Epos*. Spielfilmszenen veranschaulichen Situationen aus dem Leben des sagenhaften Königs Gilgamesch, sein rücksichtsloses Auftreten gegenüber seinen Untertanen und sein Streben nach göttlicher Unsterblichkeit.

---

1) Der Inhalt des *Gilgamesch-Epos* wird ausführlicher auf Seite 7 dargestellt.

Das Epos schildert seine Abenteuer mit Enkidu, der - von den Göttern gesandt - dem überheblichen König seine Grenzen aufweist. Nach vielen Rückschlägen und Irrungen wird aus dem herrschsüchtigen Gilgamesch ein gerechter Beschützer seines Volkes und der legendäre Bauherr der Stadtmauer Uruks. Das Epos gilt jahrhundertlang als Lehrstück über die Grenzen Sumers hinaus.

Was am Beispiel Uruks dargestellt wird - technische Errungenschaften, Arbeitsteilung, Urbanisierung und Entwicklung der Schrift -, breitet sich nach und nach auf allen Kontinenten aus. Uruk gilt - bis heute - als Wiege aller Städte.

## Informationen zum Thema

Warum gilt Mesopotamien, auf Griechisch Mesopotamia, das „Land zwischen den Strömen“, als Wiege der Zivilisation?

Zwei Flüsse bilden die Lebensader dieser Region: der Euphrat und der Tigris. Sie sind zwar der Grund für fruchtbare Böden, dennoch ist der Boden einerseits in weiten Landstrichen zu trocken für den Ackerbau, andererseits kommt es in Ufernähe immer wieder zu erheblichen Überschwemmungen. Gerade diese gegensätzlichen Wetterbedingungen führen dazu, dass im Zweistromland die erste Hochkultur entsteht.

Es sind die Sumerer (der Name Sumer wird erst deutlich später von babylonischen Herrschern für das südliche Mesopotamien verwendet), die vermutlich schon im 4. Jahrtausend v. Chr. ein komplexes Bewässerungssystem anlegen. Um aber Kanäle in großem Stil zu bauen, bedarf es einer Reihe von gesellschaftlichen Neuerungen: einer großen Gemeinschaft, der Einführung der Arbeitsteilung, einer effektiven Bürokratie und einer Führungskraft (siehe auch die Entwicklung der ägyptischen Hochkultur ab 3000 v. Chr.).

Grabungsfunde und Keilschrifttexte belegen, dass in Uruk diese Voraussetzungen gegeben waren. Im ausgehenden 4. Jahrtausend war die Stadt schon ein wirtschaftliches und kulturelles Zentrum mit ca. 25 000 Einwohnern. Um 3000 v. Chr. sollen es bereits ca. 40 000 Einwohner gewesen sein. Städtische Errungenschaften - Markt, überregionaler Handel, zunehmender Wohlstand, Tempelanlagen und Sicherheit - locken Nomaden und Dorfbewohner der Umgebung an. Bei so vielen Menschen ist es notwendig, ein Registrierungssystem zu entwickeln, mit dem man die immer größere Menge gehandelter Güter festhalten kann.

Es ist die Geburt der *Keilschrift*. Sie ist geschaffen worden, um zunächst Listen zu führen und Waren zu etikettieren, nicht um einer Gottheit oder einem Herrscher zu huldigen wie bei den Ägyptern.

Die ältesten Keilschriften sind im Tempelbezirk Eanna (Haus des Himmels), dem Haupttempel von Uruk, gefunden worden. Im Verlauf von gut 500 Jahren ist ein Zeichensystem zu einer differenzierten abstrakten Schrift entwickelt worden. Jede Silbe, die ein Bewohner Uruks aussprechen konnte, ließ sich nun durch ein Zeichen darstellen. So konnten auch wissenschaftliche Aufzeichnungen, Gesetze, Dichtungen und Liebesbriefe geschrieben werden.

Die Sumerer stanzen die Zeichen mit einem keilförmigen Griffel - aus Schilfrohr geschnitten - in den Ton ein: Das ist die Keilschrift. Erst nach dem 1. Jahrhundert n. Chr. gerät die Keilschrift in Vergessenheit.

Es ist nicht nur die Größe der Stadt, es ist der Erfindungsreichtum seiner Bewohner, der Uruk über alle anderen Siedlungen und Stadtstaaten herausragen lässt. Die Stadt wird zu einem Zentrum der Innovationen: Die Menschen sammeln Erkenntnisse, um die Welt zu verstehen; sie betreiben systematisch Handel mit fernen Regionen; sie bauen Paläste, Tempel (Zikkurats) und eine riesige, 11 Kilometer lange Mauer (die größte ihrer Zeit). Hier rollte wohl auch das erste Rad und hier wurde bereits die Töpferscheibe genutzt.

Vieles davon gibt es auch in anderen, z. T. älteren Siedlungen; *doch in Uruk treten alle diese Merkmale gleichzeitig auf.*



Karte: ZDF

### **Kurzbeschreibung des *Gilgamesch-Epos***

Gilgamesch, der sagenhafte König von Uruk, unterdrückt sein Volk rücksichtslos. Sein Wohlergehen ist ihm wichtiger als seine Herrschaftspflichten. Dies und sein Streben nach Unsterblichkeit erzürnen die Götter so sehr, dass sie den wilden Enkidu erschaffen. Er soll den gewalttätigen Gilgamesch bezwingen. Es kommt zum Kampf, in dem keiner den anderen bezwingen kann. Aber der Despot gerät zum ersten Mal an seine Grenzen. Schließlich versöhnt er sich mit dem Rivalen und beteiligt ihn an der Regierung.

Eines ihrer zahlreichen Abenteuer führt sie zu den wertvollen Zedernwäldern in den Libanon. Zedernholz benötigt der Herrscher für seine Tempel und Paläste in Uruk. Hier besiegt Gilgamesch - mithilfe der Götter - den Dämon Humbaba, den Beschützer des Waldes.

Bei seiner Rückkehr verliebt sich Inanna, die Göttin der Liebe, in den jungen Herrscher. Doch der König verschmäht ihr Eheangebot. Was für eine Demütigung für eine Göttin! Zur Strafe muss Enkidu an einem Fieberanfall sterben. Voller Trauer reist Gilgamesch bis ans Ende der Welt, immer auf der Suche nach dem ewigen Leben. Sein Ziel ist der uralte Utanapischtim, der mit seiner Frau als Einziger eine von den Göttern gesandte Sintflut überlebt hat. Die Aufgaben, die ihm der weise Mann stellt, kann Gilgamesch nicht erfüllen.

Auf dem Weg zurück in die Heimat erkennt er: Der Mensch ist zwar sterblich, aber er kann Weisheit erlangen. Aus dem Tyrannen wird ein vorbildlicher Herrscher. Er soll - der Legende nach - vor mehr als 5000 Jahren eine gewaltige Mauer zum Schutz seiner Stadt Uruk errichtet haben.

## Anregungen für den Unterricht: Einsatz des Unterrichtsfilms

**Voraussetzungen:** Die Schülerinnen und Schüler sollten das Thema „Wie der Mensch sesshaft wurde“<sup>1)</sup> behandelt haben.

### **Einstiegsmöglichkeit:** Bildanalyse

Warum gilt Mesopotamien - insbesondere die sumerische Stadt Uruk - als Wiege der Zivilisation? Bildmotive sollen diese Aussage in Ansätzen veranschaulichen.

Zunächst erhalten die Schülerinnen und Schüler die Ansicht eines jungsteinzeitlichen Dorfes als Wiederholung (siehe Abbildungen im Geschichtsbuch).

- Beschreibe die Siedlung. Beachte auch die verarbeiteten Materialien und die Tätigkeiten der Bewohner.
- **Erinnere dich:** Wovon haben die Menschen gelebt? Welche technischen Mittel standen ihnen zur Nahrungsbeschaffung zur Verfügung? Nenne Beispiele.

Anschließend erhält die Klasse Bildmotive, die den Erfindungsreichtum der Bewohner Uruks veranschaulichen (siehe S. 9).

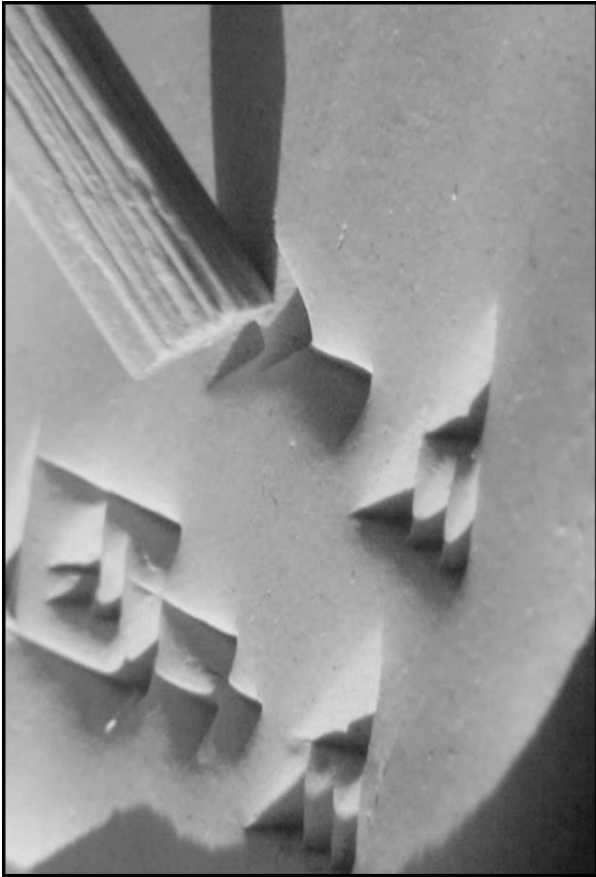
- Die Bilder zeigen Eindrücke von der Stadt Uruk im Süden Mesopotamiens. Sie entwickelte sich etwa zur gleichen Zeit wie die steinzeitliche Siedlung - vor ca. 5000 Jahren.  
Wähle ein Bild aus, beschreibe es und gib ihm eine Überschrift.
- Welche Bedeutung hat das Motiv deines Bildes für die damalige Gesellschaft? Sammle Stichworte und trage sie vor.
- Es heißt: Uruk ist die Wiege der Zivilisation, der Beginn der modernen Welt. Versuche diese Aussage anhand deines Bildes zu begründen.  
Vergleiche die steinzeitliche Siedlung mit der Stadt Uruk. Trage deine Erkenntnisse in die Tabelle ein.

	jungsteinzeitliches Dorf	Uruk
Anlage/ Ausdehnung		
verwendete Materialien		
einzelne Gebäude		
Sicherheits- maßnahmen		
Straßen- und Wegeverhält- nisse		

- Die Bewohner Uruks stammen überwiegend aus den umliegenden Dörfern. Stelle Vermutungen darüber an, was sie veranlasst haben könnte, ihre Siedlungen zu verlassen.

1) Vergleiche den WBF-Unterrichtsfilm „Leben in der Jungsteinzeit um 3000 v. Chr. - Alltag in einem steinzeitlichen Dorf der Alpenregion“





Bildquelle: WBF/ZDF

## Beobachtungs- und Arbeitsaufträge vor der Filmvorführung

Der WBF-Unterrichtsfilm gibt Antworten auf die in der Einstiegsphase gestellten Fragen und Arbeitsaufträge.

Alle Schülerinnen und Schüler erhalten vor der Filmvorführung folgende Beobachtungs- und Arbeitsaufträge:

1. Beschreibt die Stadt Uruk, ihre Lage, die Gebäude, die Stadtmauer, die Wachtürme und die verwendeten Baumaterialien.
2. Wie konnte sich Uruk zu diesem bedeutenden wirtschaftlichen und kulturellen Zentrum entwickeln?  
Erklärt gesellschaftliche Neuerungen, die dazu führten.

## Nach der Filmvorführung

- Die Schülerinnen und Schüler vergleichen zunächst ihre Ergebnisse der Bildbeschreibung aus der Einstiegsphase mit ihren Ergebnissen zu dem Arbeitsauftrag 1.
- Anschließend tragen sie ihre Erkenntnisse zu Arbeitsauftrag 2 vor.

## Vertiefung des WBF-Unterrichtsfilms

Die Klasse wird in vier Lerngruppen eingeteilt. Mithilfe zusätzlicher Materialien (siehe auch das zahlreiche didaktisch aufbereitete Zusatzmaterial auf dieser WBF-DVD Premium plus) sollen die Schwerpunkte des Films vertieft werden.

Zur Unterstützung der Binnendifferenzierung sind die folgenden Aufgaben in drei Schwierigkeitsgrade unterteilt:

leicht,  mittel und  schwer

### Erste Lerngruppe: *Eine Hochkultur entsteht*

1. Beschriftet in einer vorbereiteten Karte die Flüsse Euphrat und Tigris und zeichnet die ungefähre Grenze des sumerischen Reiches sowie die Lage der Stadt Uruk ein.
2. Erklärt die überragende Bedeutung des umfangreichen Bewässerungssystems der Sumerer für eine moderne Zivilisation.
3. Begründet, warum Arbeitsteilung eine wesentliche Voraussetzung für die Entstehung Uruks als wirtschaftliches Zentrum ist.
4. Schildert, wie die Händler ihre Waren sicherten und kennzeichneten.

### Zweite Lerngruppe: *Uruk - die erste Stadt*

1. Im WBF-Unterrichtsfilm heißt es: „Handel und Wohlstand lockt die Menschen an. Sie verlassen ihre Siedlungen und ziehen in die entstehende Stadt Uruk.“ Nennt Gründe, die sie dazu veranlasst haben könnten.

- 2. Nennt das wichtigste Baumaterial der Sumerer. Erklärt, wie es hergestellt wurde. Informiert euch dazu im Internet.
- 3. Beschreibt wichtige Bauwerke in Uruk. Ihr könnt sie auch zeichnen.  
a) Wohnhäuser b) Umfassungsmauer c) Zikkurat
- ⊙ 4. Im Film heißt es. „Wer solche Pracht entfalten kann, braucht Rohstoffe. Die Herrscher von Uruk müssen sie einführen.“ Nennt die Rohstoffe und erläutert ihre Bedeutung.
- 5. Schildert, was ihr über die Göttin Inanna Ishtar im Film erfahrt.

### **Dritte Lerngruppe: Die Entwicklung der Keilschrift**

- 1. Berichtet, warum die Schrift „Keilschrift“ heißt.
- ⊙ 2. Stellt den Zusammenhang zwischen der Entwicklung der Keilschrift und dem Warenverkehr her. Nennt eure Ergebnisse.
- 3. Erläutert die Entwicklung der Keilschrift von einem einfachen Zeichensystem zu einer differenzierten Laut- und Silbenschrift. Informiert euch im Internet oder in den Materialien zu dieser DVD.
- ⊙ 4. Erklärt, warum die Erfindung der Schrift als eine der größten Errungenschaften der Menschheit gilt. Sammelt die verschiedenen Argumente und schreibt einen kleinen Bericht. Denkt dabei auch an eure persönlichen Erfahrungen mit der Schrift.

### **Vierte Lerngruppe: Das Gilgamesch-Epos**

- 1. Berichtet, warum die Untertanen des jungen Herrschers Gilgamesch verzweifelt sind und sich bei den Göttern beschweren.
  - ⊙ 2. Lest euch die gekürzte Fassung des *Gilgamesch-Epos* (siehe Seite 7 oder im Material 4.1.4 dieser WBF-DVD) durch. Erzählt der Klasse - bei der Vorstellung der Ergebnisse - die Legende.
  - ⊙ 3. Das Epos gilt im orientalischen Raum jahrhundertlang als Lehrstück in der Erziehung junger Menschen. Erläutert der Klasse den Sinn des Epos. Informiert euch auch im Internet.
  - 4. Gilgamesch sucht im Epos den weisen Utanapischtim auf, der mit seiner Frau als Einziger eine große Flut überlebte. Er baute nach göttlichem Willen eine Arche. Diese Schilderung erinnert an die biblische Sintflut. Informiert euch im Alten Testament über die Ursache der Sintflut und die weiteren Ereignisse um Noah. Verfasst eine Inhaltsangabe. Versucht die Geschichte zu deuten. Nennt eure Ergebnisse.
- Tragt eure Gruppenergebnisse vor.
  - Führt ein Klassengespräch über den Satzesatz im WBF-Unterrichtsfilm: „Uruk gilt - bis heute - als Wiege aller Städte.“ Findet Gründe für diese Aussage.

## Übersicht über die Materialien

Ziffern:	1. Schwerpunkt	1.1 Problemstellung	1.1.1 Material
Abkürzungen:	F = Filmclip	T = Text	Sch = Schaubild
	Z = Zeichnung	K = Karte	Fo = Foto
	A = Arbeitsblatt	☞ = interaktiv	

<b>1. Die sumerische Gesellschaft</b>		
<b>Filmsequenz (4:00 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM</b>		
<b>1.1 Wie erfolgte der Übergang zur Hochkultur?</b>		
1.1.1 Filmclip: Die Vorstellung der Sumerer von der Welt (0:55)	F	DVD-Video + ROM
1.1.2 Mesopotamien und Sumer	K/T	DVD-ROM
1.1.3 Der Übergang zur Hochkultur	Fo/T	DVD-ROM
1.1.4 Vom Dorf zur Stadt	Z/T	DVD-ROM
1.1.5 Eine gesellschaftliche Rangordnung entwickelt sich	Sch/T	DVD-ROM
1.1.6 Das Wirtschaftssystem der Sumerer	T	DVD-ROM
1.1.7 Die Religion der Sumerer	Fo/T	DVD-ROM
1.1.8 Arbeitsblatt: Der Weg zur Hochkultur und was sie auszeichnet	A/☞	DVD-ROM
1.1.9 Arbeitsblatt: Zur Entwicklung der gesellschaftlichen Rangordnung	A	DVD-ROM

<b>2. Uruk - die „Hauptstadt“ der Sumerer</b>		
<b>Filmsequenz (3:25 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM</b>		
<b>2.1 Was wissen wir heute über die erste Stadt Uruk?</b>		
2.1.1 Filmclip: Uruk - einst eine grüne Oase (1:15)	F	DVD-Video + ROM
2.1.2 Die Stadt - eine Definition	T	DVD-ROM
2.1.3 Uruk - mehr als eine Stadt	K/T	DVD-ROM
2.1.4 Wie die Stadt Uruk ausgesehen hat	Fo/T	DVD-ROM
2.1.5 Was eine Zikkurat ist	Z/T	DVD-ROM
2.1.6 Die sumerischen Stadtstaaten um 2500 v. Chr.	K	DVD-ROM
2.1.7 Arbeitsblatt: Uruk - notiere dein Wissen	A	DVD-ROM
2.1.8 Arbeitsblatt: Die erste Stadt - ein Rätsel	A/☞	DVD-ROM

<b>3. Die Entwicklung der Keilschrift</b> <b>Filmsequenz (2:35 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM</b>			
<b>3.1 Wie hat sich die erste Schrift entwickelt?</b>			
3.1.1	Erste Schritte auf dem Weg zur Schrift	Sch/T	DVD-ROM
3.1.2	Rollsiegel als Vorform der Schrift	Fo/T	DVD-ROM
3.1.3	Die Erfindung der Keilschrift	Sch/T	DVD-ROM
3.1.4	Keilschrift und Hieroglyphen - Unterschiede und Verbreitung	Fo/T	DVD-ROM
3.1.5	Über die Schulen in Mesopotamien	T	DVD-ROM
3.1.6	Zitate über das „Tafelhaus“	T	DVD-ROM
3.1.7	Arbeitsblatt: Wir stellen einen sumerischen „Lieferschein“ aus	A/☞	DVD-ROM
3.1.8	Arbeitsblatt: Schulalltag im „Tafelhaus“ - Satzteile verbinden	A/☞	DVD-ROM

<b>4. Das Gilgamesch-Epos - die älteste Dichtung der Menschheit</b> <b>Filmsequenz (5:25 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM</b>			
<b>4.1 Was versteht man unter dem Gilgamesch-Epos?</b>			
4.1.1	Filmclip: Das Gilgamesch-Epos (0:50)	F	DVD-Video + ROM
4.1.2	Informationen zum Gilgamesch-Epos	Fo/T	DVD-ROM
4.1.3	König Gilgamesch von Uruk - Halbgott und Held	Fo/T	DVD-ROM
4.1.4	Der Inhalt des Gilgamesch-Epos	T	DVD-ROM
4.1.5	Aus dem Gilgamesch-Epos	T	DVD-ROM
4.1.6	Das Gilgamesch-Epos und die Bibel	T	DVD-ROM
4.1.7	Arbeitsblatt: Gilgamesch - göttlicher Held oder einfacher Mensch?	A	DVD-ROM
4.1.8	Arbeitsblatt: Die Sintflut - Gilgamesch-Epos und Bibel im Vergleich	A	DVD-ROM

### Didaktische Merkmale der WBF-DVD

- Der didaktischen Konzeption der WBF-DVD liegt **problemorientiertes und entdeckendes Lernen** zugrunde. Die Auswahl und Anordnung der Materialien innerhalb der einzelnen Schwerpunkte ermöglichen **soziale Unterrichtsformen** (Gruppenarbeit, Arbeit an Stationstischen, Werkstatt-Unterricht, projektorientierte Verfahren).
- Die WBF-DVD ist in **Schwerpunkte** unterteilt, die der Sequentierung des Unterrichtsfilms entsprechen. Den Schwerpunkten sind Problemstellungen zugeordnet, die sich mit den angebotenen Materialien bearbeiten lassen.

- Bei den Unterrichtsmaterialien wurde möglichst auf ausführliche Darstellungen und Zusammenfassungen verzichtet. Stattdessen sollen zusätzliche Filmclips, zeitgenössische Texte, Fotos, Zeichnungen und Karten einen lebendigen und schüler-nahen Unterricht ermöglichen.
- Zu allen Unterrichtsmaterialien werden **Arbeitsaufträge** angeboten. Wahlweise kann das jeweilige Material als Word-Dokument mit Arbeitsaufträgen oder als PDF-Dokument ohne Arbeitsaufträge geöffnet und ausgedruckt werden.
- Jeder Schwerpunkt enthält **Arbeitsblätter**, die handlungsorientierte Aktivitäten ermöglichen und die Unterrichtsergebnisse sichern (Arbeit mit Bildern, Karten und Quellen). Zusätzlich bietet der DVD-ROM-Teil eine Auswahl von **vier interaktiven Arbeitsblättern**, die auch auf einem **Tablet/Whiteboard** bearbeitet werden können.

## Anregungen für den Unterricht: Einsatz der gesamten WBF-DVD

### Einstiegsphase:

Der Vorschlag auf den Seiten 8 und 9 kann auch für den Einsatz der DVD übernommen werden. Die ergänzenden Materialien auf dieser WBF-DVD vermitteln Erkenntnisse über den Unterrichtsfilm hinaus. Das gilt insbesondere für den ersten Schwerpunkt „Die sumerische Gesellschaft - Wie erfolgte der Übergang zur Hochkultur?“. Dieses Thema ist grundlegend für die gesamte Unterrichtseinheit und sollte daher von allen Schülerinnen und Schülern erarbeitet werden. <sup>1)</sup>

### Erarbeitungsphase 1: Freie Bearbeitung von Arbeitsmaterialien

Folgende Materialien werden der Klasse zur Auswahl angeboten:

**Materialien** ⇒ **1.1.1 - 1.1.7**

- Wähle dir ein Material aus und beantworte die dort formulierten Arbeitsaufträge. Trage nun deine Erkenntnisse über die sumerische Gesellschaft in Stichworten in einer Tabelle zusammen und erläutere sie:

#### Die sumerische Gesellschaft

Lage von Sumer	
Vorstellung von der Welt	
vom Dorf zur Stadt	
gesellschaftliche Rangordnung	
Wirtschaftssystem	
Religion	

- Begründet nun in einem Klassengespräch, was sich an der sumerischen Gesellschaft verändert hat.  
Was unterscheidet sie von der „traditionellen“ (zeitgleichen) steinzeitlichen Dorfgemeinschaft (siehe Einstieg, Seite 8)?

<sup>1)</sup> Sollte das Thema „Ägypten - eine Hochkultur entsteht“ unterrichtlich bereits behandelt worden sein, kann das angebotene Material zur **Erarbeitungsphase 1** deutlich reduziert werden. Vergleiche dazu die WBF-Unterrichtsfilme „Das alte Ägypten - Eine Hochkultur entsteht“ und „Der Pharao und sein Volk“.

## Erarbeitungsphase 2: Gruppenarbeit mit vorstrukturiertem Material

In der **Erarbeitungsphase 1** werden strukturelle Veränderungen, die den „Übergang zur Hochkultur“ verdeutlichen, erarbeitet. In der **Erarbeitungsphase 2** werden spezielle Aspekte, die typisch für eine Hochkultur sind, genauer vorgestellt: *Entwicklung einer Stadt - Bedeutung der Schrift - Beispiel einer Dichtung*.

Die Klasse wird in drei Lerngruppen eingeteilt.

### Erste Lerngruppe: Uruk - die „Hauptstadt“ der Sumerer

*Arbeitsaufträge:*

- ⊙ 1. Uruk - heute eine wüstenähnliche Region - war einst eine grüne Oase. Erklärt, wie die Wissenschaftler zu dieser Erkenntnis gekommen sind.
- 2. Beschreibt, was Uruk zur Stadt macht.
- ⊙ 3. Uruk mit seinen Bauten und seinen Haupt- und Nebenstraßen war prägend für alle nachfolgenden Städte. Begründet das mithilfe von Bild- und Textmaterialien.
- ⊙ 4. Beschreibt eine Zikkurat. Beachtet auch das Baumaterial. Stellt Vermutungen über die Funktion des Tempels an.
- 5. Erklärt die Bedeutung einer Zikkurat für die sumerische Gesellschaft und die entstehende Hochkultur.
- 6. Sumer besteht zunächst aus sogenannten „Stadtstaaten“. Informiert euch im Internet über diesen Begriff. Tragt eure Ergebnisse vor.
- ⊙ 7. Anhand einer Karte könnt ihr die geographische Veränderung Uruks feststellen. Beschreibt sie. Stellt Vermutungen darüber an, was diese Veränderung für Uruk bedeutete.

**Materialien** ⇒ **2.1.1 - 2.1.6**

### Zweite Lerngruppe: Die Entwicklung der Keilschrift

*Arbeitsaufträge:*

- ⊙ 1. Was erfahrt ihr über die ersten Schritte auf dem Weg zur (Keil-)Schrift? Erklärt, was „Tokens“ und „Tonbullen“ sind.
- 2. Beschreibt, was ein Rollsiegel ist.
- ⊙ 3. Stellt ein Rollsiegel aus Ton mit eigenen Zeichen her. Präsentiert es der Klasse und lasst es von den Mitschülerinnen und -schülern deuten.
- ⊙ 4. Erläutert, wie sich die Keilschrift von einfachen *Bildzeichen* zur abstrakten *Silbenschrift* entwickelte.
- 5. Berichtet, warum die vermutlich erste Schrift „Keilschrift“ heißt.
- ⊙ 6. Vergleicht die *Keilschrift* und die ägyptischen *Hieroglyphen*. Tragt eure Ergebnisse in die Tabelle ein und erläutert sie.

	Keilschrift	Hieroglyphen
Ort der Entstehung		
ungefährer Zeitpunkt der Entstehung		
Schreibmaterialien		
Verbreitungsgebiet		

**Materialien** ⇒ **3.1.1 - 3.1.6**

### Dritte Lerngruppe: Das Gilgamesch-Epos

#### Arbeitsaufträge:

- 1. Berichtet, was ihr in dem Keilschrifttext über König Gilgamesch und über den Fund der Keilschrifttafeln erfahrt.
- ⊙ 2. Begründet, warum Gilgamesch im gesamten Orient als gottgleicher und weiser Herrscher verehrt wurde.
- ⊙ 3. Das Gilgamesch-Epos galt jahrhundertlang in den Schulen als Lehrstück. Erläutert, worin sein moralischer und pädagogischer Wert liegt.
- 4. In dem Text wird Gilgamesch widersprüchlich dargestellt. Tragt die entsprechenden Stichworte oder Sätze in die Tabelle ein:

Eigenschaften von König Gilgamesch	
positiv	negativ

- ⊙ 5. Erläutert, was die Bibel aus dem Gilgamesch-Epos übernommen hat.
- 6. Schreibt einen spannenden Bericht über die Geschichte von Noach/Noah. Informiert euch in der Bibel (1. Buch Mose) oder im WBF-Material 4.1.6.

**Materialien** ⇒ **4.1.1 - 4.1.6**

Die Schülerinnen und Schüler tragen ihre Gruppenergebnisse vor.

#### Zusammenfassendes Klassengespräch

Sammelt Argumente zu der folgenden Frage und tauscht eure Ergebnisse aus:

„Wieso beginnt in Uruk - nach Ansicht der Archäologen - die Zivilisation?“

Die oben aufgeführten Materialien für die drei Lerngruppen der Erarbeitungsphase 2 finden Sie - geordnet nach den Gruppen - bereits zusammengestellt im Dokument „**Vorschlag für eine Unterrichtseinheit**“ in der Infothek auf dem DVD-ROM-Teil.

**Ergebnissicherung:** Zu allen Schwerpunkten werden Arbeitsblätter angeboten. Sie sollen die Schüleraktivität fördern und den Lernfortschritt überprüfen.

**Arbeitsblätter** ⇒ **1.1.8/1.1.9/2.1.7/2.1.8/3.1.7/3.1.8/4.1.7/4.1.8**



Alternativ können die Schülerinnen und Schüler am Computer die **interaktiven Arbeitsblätter** selbstständig erarbeiten ⇒ **1.1.8/2.1.8/3.1.7/3.1.8**

#### Gestaltung

Uwe Meyer-Burow, Lüneburg (auch Unterrichtsblatt)

Claudia Schult, Hamburg

Gerhild Plaetschke, Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung (WBF), Hamburg

**Schnitt:** Virginia von Zahn, Hamburg

Gern senden wir Ihnen unseren aktuellen Katalog

**WBF-Medien für den Unterricht**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Internet - [www.wbf-medien.de](http://www.wbf-medien.de)

Alle Rechte vorbehalten: WBF Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung Gemeinn. GmbH